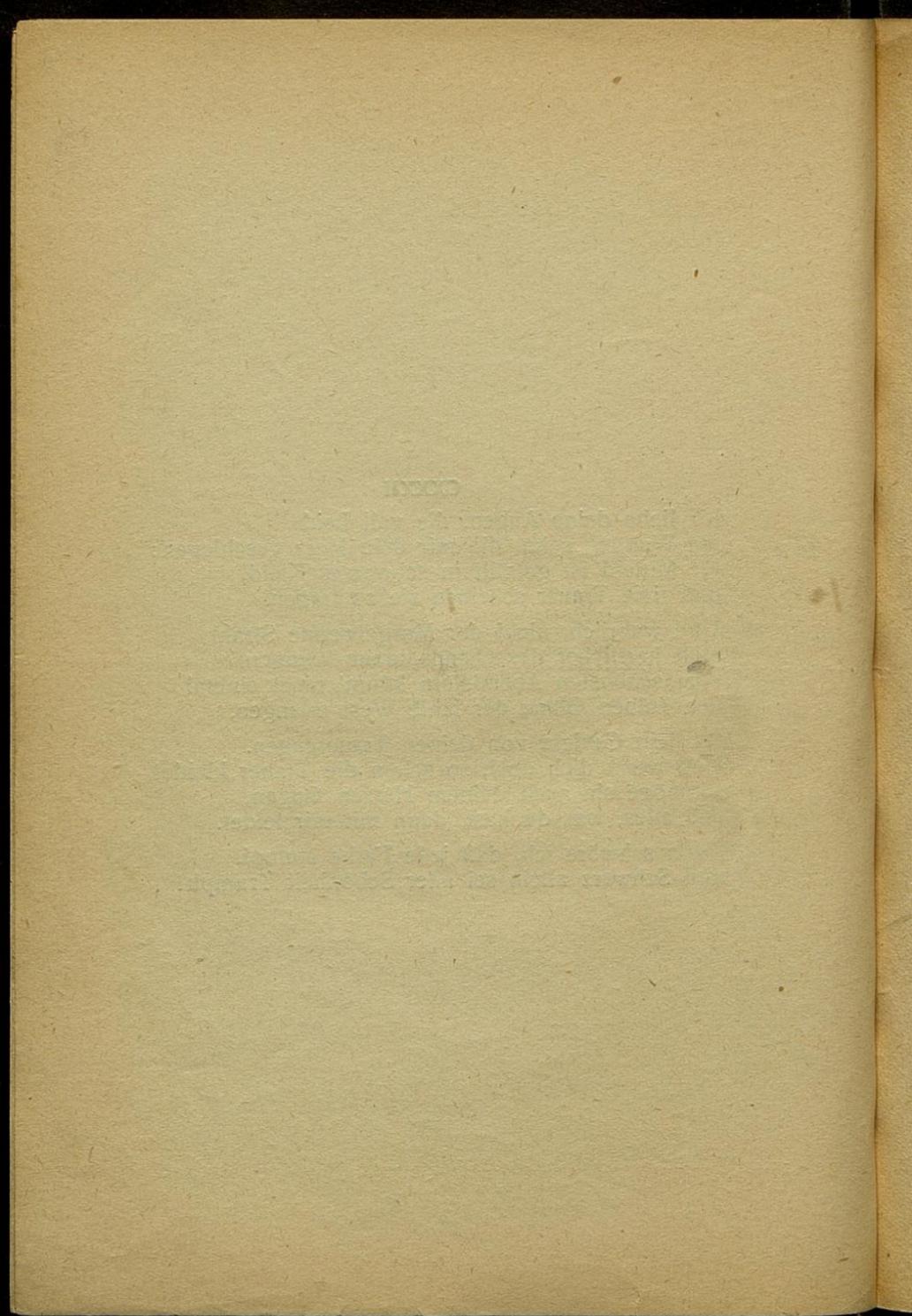


CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen:
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer schein'n sie zu tragen.

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,
als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf,
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumph!



CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen!
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer scheinen sie zu tragen.

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,
als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf/
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumpf!

L
L
1 -
x

1870

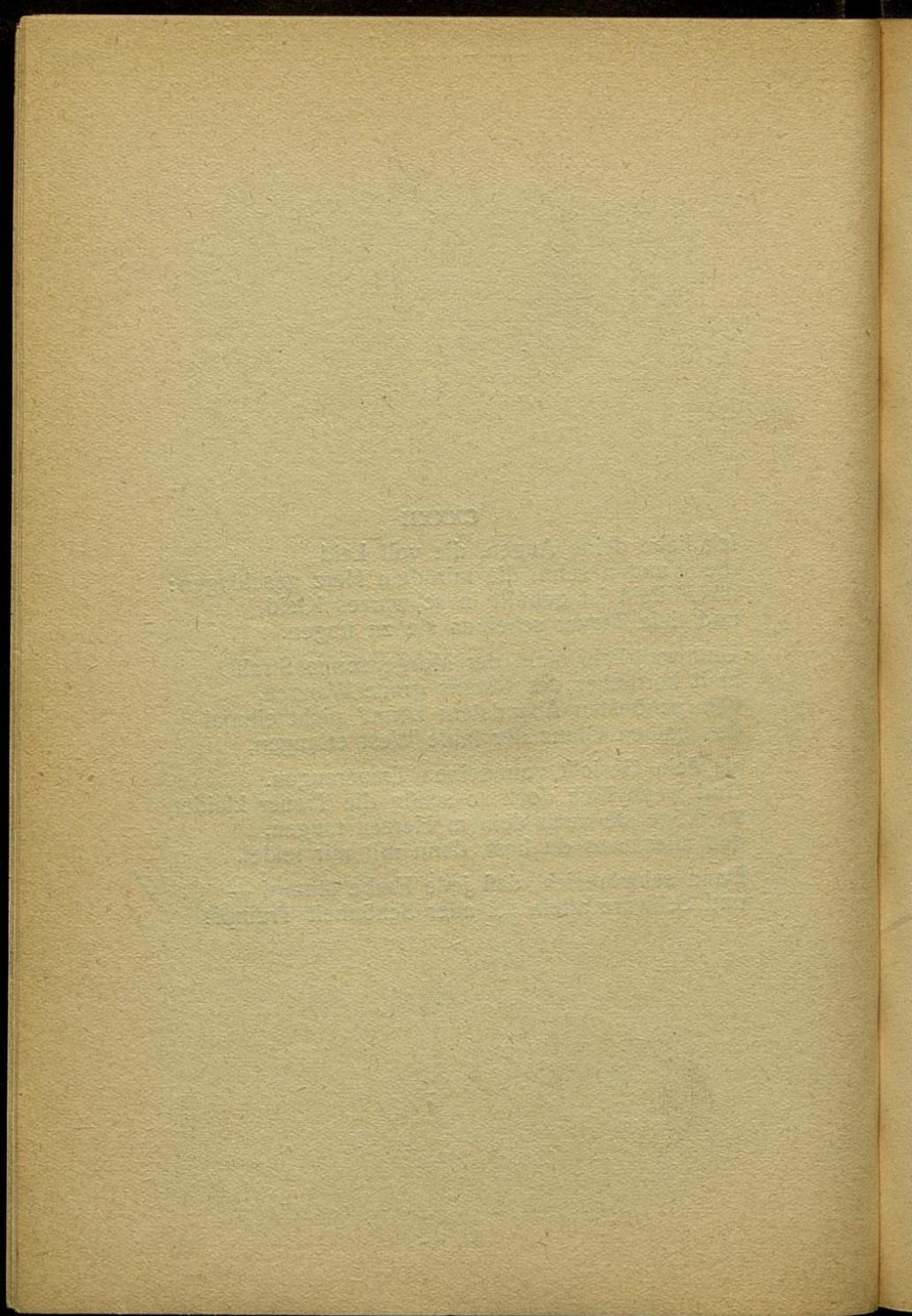
Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and mostly illegible due to fading and the texture of the paper. Some words are difficult to discern but appear to be arranged in several lines of a letter or document.

CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen:
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer scheinen sie zu tragen.

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,
als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf +
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumpf! /;



X

H. Kim

CXXXII

Ich liebe deine Augen, die voll Leid
die Wunden sehn, die mir dein Herz geschlagen:
ihr Mitleid ist gehüllt in schwarzes Kleid,
und tiefe Trauer scheinen sie zu tragen. X

Und wahrlich, nicht der Morgensonne Strahl
malt herrlicher des Ostens graue Wangen,
vom schönsten Abendstern könnt' nicht einmal
den halben Glanz der fahle West erlangen,
als dein Gesicht von deinen Traueraugen.
Und wenn dich doch so schön die Trauer kleidet,
so möge sie auch deinem Herzen taugen,
daß alles, was du hast, dann mit mir leidet.

Dann schwöre ich, daß jede Farbe stumpf;
und Schwarz allein sei aller Schönheit Trumpf! X

INDEX

THE HISTORY OF THE

REIGN OF

CHARLES THE FIRST

BY

JOHN BURNET

ESQ.

OF

THE UNIVERSITY OF

OXFORD

IN TWO VOLUMES

THE SECOND

VOLUME

LONDON

Printed by R. CLAY AND COMPANY, BUNGAY, SUFFOLK.

1841.

Price 10s. 6d.

Half-bound in leather, 12s. 6d.

Half-bound in cloth, 8s. 6d.

Bound in cloth, 6s. 6d.

Bound in leather, 10s. 6d.

Bound in leather, 12s. 6d.

Bound in leather, 14s. 6d.

Bound in leather, 16s. 6d.

Bound in leather, 18s. 6d.

Bound in leather, 20s. 6d.

Bound in leather, 22s. 6d.

Bound in leather, 24s. 6d.

Bound in leather, 26s. 6d.

Bound in leather, 28s. 6d.